






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1324 593 1444 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1308 750 1452 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

### Unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Vorsicht vor neuen Tribschneeansammlungen

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unverändert muss die Lawinengefahr in weiten Teilen Tirols als erheblich beurteilt werden. Am kritischsten ist die Situation derzeit in der Region des Arlbergs und Außerferns einzustufen. Dort hat es während der vergangenen Tage am meisten Neuschneezuwachs gegeben. Unter kräftigem Windeinfluss sind dort auch die umfangreichsten Tribschneeansammlungen entstanden. Der Variantenfahrer und Skitourengeher sollte jedoch nicht nur im Nordwesten des Landes sondern allgemein eher zurückhaltend bei der Befahrung von sehr steilen Hängen sein, weil eine Lawinenauslösung bereits durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers leicht möglich ist. Gefahrenstellen befinden sich derzeit nicht nur im unmittelbaren kammnahen Bereich sondern in allen eingewehten Steilhängen, die wiederum in allen Hangrichtungen, vornehmlich jedoch in den Expositionen W über N bis S anzutreffen sind. Günstiger ist es unterhalb etwa 2000m, wo die Schneedecke häufig bis zum Boden hin locker aufgebaut ist.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol verbreitet etwas Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten schneite es dabei in der Region des Arlbergs und Außerferns mit bis zu 30cm. Gegen Süden und Osten nahm die Neuschneesumme deutlich ab und betrug meist zwischen 5 und 10cm. Durch den kräftigen Westwind, der am gestrigen Abend teilweise auf Süd drehte, entstanden erneut umfangreiche Tribschneeansammlungen. Diese Tribschneeansammlungen lagern hochalpin und in schattseitigen Hängen häufig auf einer sehr locker aufgebauten Schneeschichte, die Ende letzter Woche entstanden ist. Deren Verbindung ist derzeit meist schlecht. Weiters sollte noch darauf geachtet werden, dass der Schneedeckenaufbau allgemein eher ungünstig ist, da immer wieder Zwischenschichten eingelagert sind, die als Gleitflächen für Lawinen dienen können.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vormittags quert eine Kaltfront aus Nordwesten. Danach baut sich eine nachhaltige und ab morgen auch ziemlich kräftige Nordstaulage auf, im Süden sorgt ab Morgen der Nordföhn für recht freundliche, aber windige Verhältnisse.

Die Sichtbedingungen sind heute verbreitet schlecht, insbesondere aber nördlich des Inntals und in den Kitzbüheler Alpen. Am ehesten sieht man rund um den westlichen Hauptkamm nachmittags etwas Sonne. Temperatur in 2000m: Abkühlung -10 bis -12 Grad, in 3000m -16 bis -20 Grad. Zunehmend lebhafter Nordwestwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 04.02.2003, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Speziell im NW können je nach Wind  
und Niederschlag auch spontane  
Lawinen abgehen.

**Patrick Nairz**